

„Es gibt bereits
alle guten Vorsätze,
wir brauchen sie nur noch
anzuwenden!“

Blaise Pascal
(franz. Mathematiker und Philosoph)

**Ein guten Start ins Jahr 2012
das wünscht Ihnen – und Euch - allen**

Hans-Dieter Wankmüller

**stellvertretend für das
SBVV-Präsidium**

INHALTSVERZEICHNIS



Südbadischer
Volleyball-Verband e.V.

Themen:

Seiten

Termine im Überblick	4
Vom Präsidium	5
Von der Geschäftsstelle	5
Von der ARGE	7
Vom Leistungssport	8
Von der Jugend	12
Vom Spielbetrieb	15
Vom Lehrwesen	16
Partner-News	18

Aus den Bezirken:

Bezirk Schwarzwald-Bodensee	22
-----------------------------	----

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

TERMINE

Di, den 31.1.2012

Abgabefrist für die Bestandsmeldungen 2012 für aktive und passive Vereine! Die Formulare werden rechtzeitig per Email zugeschickt.

Sa/So, den 4./5.2.2012

Spiele der Seniorenmeisterschaft (siehe Spielbetrieb)

Im Heft finden Sie die Ausschreibungen für die:

- C- und B-Trainer-Ausbildungen 2012-2013
- Trainer-Fortbildungen 2012

Samstag, den 30 Juni 2012

Der Verbandstag 2012 findet in Offenburg statt.

GESCHÄFTSSTELLE

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbv-online.de

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr
Mails werden täglich abgerufen!

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN
Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluß für die Ausgabe
April – Juni 2012
ist der 10. März 2012

PRÄSIDIUM

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller,
Tel.: 0761/2177784;
E-mail: vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster,
Tel.: 07533/3367; Fax: 07533/4157;
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens;
Tel. 07556/5194; Fax: 07553/821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: Reiner Jäckle,
Tel. 0177/7865955
E-Mail: pressesprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0176-34106909
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrbeauftragter: Diego Ronconi
Tel. 0151/11514117
E-mail: lehrwart.nvv@volleyball-nordbaden.de

Spielwartin: Edeltraud Heitz
Tel. 07671-962762,
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Frank Trommer;
Tel. 07461/162120 Fax: 07461/162150;
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug,
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666/4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann;
Tel.+ Fax: 07733/7403;
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 7621/5835963, Fax: 76217927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner,
Tel. und Fax: 07621/168404;
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wartin: Das Amt ist nicht besetzt!

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0172/761 6553
E-mail: tom.hb@gmx.de

VOM PRÄSIDIUM

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,

Vorstand und Präsidium des Südbadischen Volleyball-Verbandes wünschen Ihnen für das vor uns liegende Jahr 2012 alles Gute.



Hinter uns liegt ein Jahr, das nicht einfach war. Wenn sich auch die sportlichen Leistungen unserer Mannschaften alles in allem sehen lassen konnten, waren wir im Frühjahr in eine schwierige finanzielle Situation geraten. Die Gründe sind allgemein bekannt: Sinkenden Zuschüssen und zurückgehende Einnahmen auf Grund zurückgehender Meldezahlen stehen gestiegene Kosten in allen Bereichen gegenüber.

Dank äußerster Sparsamkeit und Ihrer Solidarität im Bereich der Gebühren und Eigenbeteiligungen ist es uns gelungen, die sich öffnende Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben ohne Erhöhung der eigentlichen Mitgliedsbeiträge zu schließen.

Dafür gebührt allen südbadischen Volleyballerinnen und Volleyballern unser Dank.

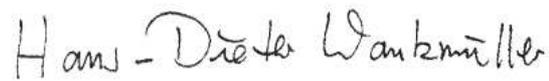
Was das neue Jahr bringt, müssen wir abwarten. Eines kommt auf alle Fälle: Die Olympischen Sommerspiele 2012 in London. Und hier hat der Volleyball als einzige Ballsportart noch die Chance sowohl mit den Männern als auch mit den Damen am Start zu sein. Und diese Chancen sind durchaus realistisch. Zusammen mit hoffentlich jeweils zwei Herren und Damenmannschaften im Beach könnten dann im optimalen Fall 6 Mannschaften an den Start gehen. Das wäre natürlich sensationell und würde unserer Sportart sicherlich Aufwind verleihen.

Aber auch unterhalb Olympia gibt es guten Sport. Daher wünsche ich allen unseren Südbadischen Mannschaften, von der Kreisliga bis zur Bundesliga, von der U-12 bis zu den Senioren, von den Kaderspielern und Spielerinnen bis zu den Freizeitsportlern ein gutes Sportjahr 2012: fair, verletzungsfrei, spannend bis zum letzten Spieltag und vor allen mit viel Freude am Volleyballspielen.

Ganz herzlich begrüßen möchte ich heute unseren neuen Trikotsponsor, die Firma Engelhorn Sports in Mannheim, die uns als Verband aber auch Sie als Verein in den nächsten Jahren mit attraktiven Angeboten unterstützen wird. Näheres hierzu an anderer Stelle in diesem Heft.

Persönlich bedanken möchte ich mich nun - wie immer- bei meinen Mitarbeitern in Vorstand und Präsidium, vor allem aber bei unserer Geschäftsführerin Andrea Greguric, die sicherlich die Hauptlast der Verbandsarbeit trägt.

Mit den besten Wünschen für einen guten Rutsch ins neue Jahr grüßt Sie - grüßt Euch - sehr herzlich



Hans-Dieter Wankmüller
- Präsident des SBVV -

VON DER GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Volleyball-Freunde,

wieder ist ein ereignisreiches Jahr vorüber und damit steht uns allen ein neues Jahr ins Haus. Ein Jahr mit vielen Plänen und Wünschen, aber auch bevorstehenden Aufgaben – vor allem für die ehrenamtlichen Funktionäre in den Vereinen.

Die Hoffnung, dass sich manche Abläufe im Verband irgendwann einmal eingespielt haben, habe ich nach wie vor, obwohl mit SAMS wieder viele neue Vorgänge und Abläufe sowohl für mich als auch für Euch eingetreten sind.

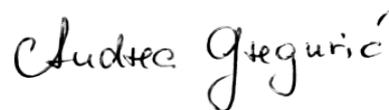
Aber irgendwie ist das auch gut so, denn so bleibt unsere Arbeit interessant und ich bin der festen Überzeugung, dass sich selbst Computerlaien immer wieder über neu erworbene SAMS-Kenntnisse freuen können.

Ich würde mich freuen, wenn wir alle zusammen weiterhin Schritt für Schritt dem optimal auf den SBVV zugeschnittenen Verwaltungsprogramm entgegengehen. Ich begleite Euch gerne auf diesem Weg!

Da es viele Abläufe gibt, die jedes Jahr wiederholt auftauchen, habe ich euch auf der nächsten Seite eine kleine Übersicht zusammengestellt. Ich hoffe, Sie hilft Euch etwas weiter.

Bedanken möchte ich mich abschließend noch bei allen für die vielen lieben Weihnachtsgrüße die ich per Brief, Mail oder im persönlichen Gespräch bekommen habe. Herzlichen Dank auch für das entgegengebrachte Vertrauen und die freundliche Zusammenarbeit!

Alles Gute für das Jahr 2012
wünscht Euch



Andrea Greguric

Checkliste über Aktionen und Abgabefristen im SBVV

Wann?	Abgabefrist:	Was?	von wem?
JANUAR	31. Januar	SBVV-Bestandsmeldungen für aktive und passive Vereine	per Mail von der Geschäftsstelle
MÄRZ		Beitragsrechnungen für aktive und passive Vereine	per Post von der Geschäftsstelle
		Rahmenterminplan 2012/2013	Per Mail von der Geschäftsstelle und auf der SBVV-Homepage
APRIL	5. April	Meldung für Aufstieg und Teilnahme an Relegationen (Landes- u. Verbandsliga)	per Mail im Rundschreiben von den Staffelleitern
	30. April	Rückmeldung der Mannschaften für die neue Saison (Landes- u. Verbandsliga)	SBVV-Info-Heft (Ausgabe April-Juni)
MAI	15. Mai	Meldung der Kennziffern für Spielplanerstellung (Landes- u. Verbandsliga)	SBVV-Info-Heft (Ausgabe April-Juni)
JULI		Passrechnungen 1. Halbjahr	per SAMS-Onlinerechnung
SEPTEMBER	15. September	Meldung für Landespokal 2012	SBVV-Info-Heft (Ausgabe Juli-September)
	15. September	Pflichtmeldung für Neutralschiedsrichter	SBVV-Info-Heft (Ausgabe Juli-September)
OKTOBER	1. Oktober	Meldung der Freizeitmannschaften (Einjahresmitgliedschaft)	Formular über die BFS-Warte
		Beitragsrechnung Freizeitmannschaften	per Post von der Geschäftsstelle
DEZEMBER		Passrechnungen 2. Halbjahr	per SAMS-Onlinerechnung
		Rechnungen über Schiedsrichter Aus- und Fortbildungen	per Post von der Geschäftsstelle

Bitte denkt daran, dass die den Bezirken z.T. zusätzliche oder andere Termine gelten. Dies ist vor allem bei den Planungen (Ligen und Spielpläne) für die neue Saison zu beachten.

Hinzu kommen noch die Meldefristen für Trainer- und Schiedsrichter-Ausbildungen, sowie die Jugendtermine, die jeweils in den SBVV-Infos stehen oder direkt per Mail an die Abteilungsleiter geschickt werden.

Holzmedaille in Sulzbach-Rosenberg!

Mit einem vierten Platz kehrte die neue weibliche Baden-Württemberg Auswahl des Jahrgangs 96/97 vom traditionellen „Nikolas-Turnier“ (vom 3.-4.12.2011 in Sulzbach-Rosenberg) aus der Oberpfalz zurück.

Noch nie war das Turnier so gut und gleichmäßig besetzt und schon die Gruppenspiele ließen keine Schwächen zu, wenn man das Viertelfinale erreichen wollte.



Die gelang den Löwinnen um Sophie Schubert aber glatter als erwartet, denn nach dem hakeligen 2:0 gegen Sachsen-Anhalt und dem glatten Sieg gegen die Ungarinnen konnte auch das Team aus Modena mit 2:1 bezwungen werden. Während im ersten Satz noch zögerlich agiert wurde, fand das Team immer besser seinen Rhythmus und schaffte nach dem 0:1-Satzrückstand mit einem 25:12 den Ausgleich und dem folgenden 15:7 auch den Sieg.

Im Viertelfinale kam das Team dann auf Rotation Prenzlauer Berg, die alle Berliner Auswahlspielerinnen in ihren Reihen hat. Aber der Schwung aus dem Modena-Spiel hielt ungebrochen an, der Aufschlag war wirkungsvoll, die

Annahme stand und immer wieder war es der Block, der starke Akzente setzte. Am Ende hieß es 2:0 und das Halbfinale war erreicht. Abends folgte dann die traditionelle Weihnachtsfeier im Wagner-Saal, wo alle Teams einen Beitrag zum Programm leisten müssen.

Am Sonntag war es dann mit den Siegen aber vorbei, denn das Halbfinale gegen Sachsen ging nach großem Kampf mit 21:25 und 20:25 verloren. Beide Trainer sahen eine sächsische Mannschaft ohne einen Hänger in der Annahme, sehr gutem Außenangriff und kämpferischer Verteidigung. Die Annahme der um Libera Leonie Klinker war weniger zwingend und ließ nur weniger Schnellangriff als üblich zu. Dafür war der Block wieder sehr stark und machte einen höheren Sieg Sachsens unmöglich.

Im Spiel um Platz drei gab es dann eine ärgerliche 0:2- Niederlage, denn trotz 15:9-Führung im ersten Satz ließ das Team immer mehr nach. Die Annahme wurde schlechter, die Angreifer machten mehr Fehler und vor allem die Feldabwehr zu wünschen übrig.

Bei der abschließenden Siegerehrung kam dann Wehmut auf, als der Veranstalter kundtat, dass mit diesem 20. Jubiläumsturnier die Tradition des Nikolausturniers zu Ende geht.

Trainer Lichtenauer: „ Sehr schade, dass dieses Turnier eingestellt wird. Wir waren seit 11 Jahren in Folge dabei, konnten hier 3x gewinnen und stets sportlichen Fortschritt erringen.

Sven Lichtenauer



VOM LEISTUNGSSPORT:

Bundespokal Süd vom 21. – 23.10.2011 in Dresden

Beide SBVV-Kaderteams landen beim Bundespokal auf Rang Sieben.

Trotz 3 Siegen und nur 2 Niederlagen, blieb zum Schluss für die Südbaden-Mädels leider nur Platz 7. In der Vorrunde hatte das SBVV-Mädchenteam einen starken Auftritt. So gewann man gleich das erste Spiel gegen Sachsen (den späteren Dritten) mit 2:1. Als nächstes stand man den Spielerinnen aus Hessen (den späteren Bundespokalsiegerinnen) gegenüber. Im ersten Satz konnten die Mädchen an die Leistung anknüpfen und gewannen den Satz mit 25:21. Leider konnte das Niveau nicht gehalten werden und so gingen die nächsten zwei Sätze an die Hessen.



Im Überkreuzspiel gegen Württemberg spielten die Mädchen nun leider ihr schwächstes Spiel im ganzen Turnier. Die Eigenfehler waren sehr hoch und die sonst so starken Aufschläge kamen leider nicht. So konnten die Württemberger das Spiel 2:0 für sich entscheiden. Nach dieser Niederlage spielten sie noch gegen Rheinland Pfalz und das Saarland um Platz 7. Diese beiden Spiele konnten sie leicht mit jeweils 2:0 für sich entscheiden. Es gab dem Trainergespann Ludger Jägersküpper und Silke Bokelmann die Gelegenheit alle Spielerinnen einzusetzen.

Es spielten: Nadja Jäckle (TV Villingen), Annie Cesar (TB Bad Krozingen), Svenja Hoffmann (SV Kirchzarten), Filiz Yürükan (USC Konstanz), Tabea Buttgerit (SV Kirchzarten), Corinna Kramp (TB Bad Krozingen), Julika Hoffmann (SV Kirchzarten), Julia Vetrano (VC Offenburg), Janine Riesle (TV Villingen), Antonia Griesz (TB Bad Krozingen), Constanze Trostel (SV Kirchzarten), Jana Kuhlmann (VC Kanti Schaffhausen).



Erst Zwei Monate vor dem abschließenden Bundespokal des Jahrgangs 95/96 männlich wurde der Kader der 95er noch durch jüngere, sehr talentierte Spieler verstärkt. Bei einem gemeinsamen Lehrgang des älteren und jüngeren Jahrgangs konnten sich die Trainer Ivan Speta und Daniel Raabe ein Bild über den aktuellen Leistungsstand machen. Peter Schnabel, Daniel Grathwol, Adrian Schuhmacher und Oliver Hein hatten dann nach der Vorbereitung die auch Benedikt Rist mit absolvierte die große Ehre schon beim älteren Kader in Dresden mitzuspielen.

In Dresden wartete auf die Südbadener mit Württemberg (dem Vorjahres zweiten) und den Hessen (Platz 2 in Dresden) eine sehr starke Gruppe. Leider war unser erster Zuspieler Lorenz Rudolf mit Grippe geschwächt und musst ziemlich schnell durch seinen jüngeren Zuspielkollegen Daniel Grathwol ersetzt werden. Somit standen neben Peter Schnabel im Mittelblock und Oliver Hein auf der Diagonalen gleich drei Spieler des Jahrgangs 97 mit auf dem Feld. Den anderen Mittelpart übernahm Ilja Strunskyy. Auf Außen agierten Lukas Hebling und Johann Petri. Als Libero spielte Malte Nissen. In beiden Spielen war man leider 0:2 unterlegen.

In der Zwischenrunde konnte man über weite Strecken dem Gegner aus Nordbaden gut Paroli bieten. Gegen Satzende zogen die Nordbadener um den stark aufspielenden Jugendnationalspieler Jens Sandmeier aber jeweils mit 19:25 und 18:25 davon.

Somit ging es weiter in einer Dreiergruppe um die Plätze sieben bis neun. Dort war unsere Südbadenauswahl siegreich und konnte sich mit dem siebten Platz um einen Platz im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Rheinland Pfalz wurde mit 25:22 und 25:20 besiegt und Thüringen mit 25:17 und 25:22. Peter Miersch setzte im Spiel gegen Rheinland Pfalz als eingewechselter Spieler die entscheidenden Akzente. Er wurde zum Spieler des Spiels und machte durch seine Angriffshöhe in einer wichtigen Spielphase die Punkte.

Am Ende des Lehrgangs konnte sich Malte Nissen besonders freuen, der als Libero für den Baden Württemberg Lehrgang in den Herbstferien nach Tunesien nominiert wurde.



Die komplette Delegation war in einer Jugendherberge untergebracht und hatte ein ganzes Haus für sich. Im Vorfeld war von Andrea Greguric wieder alles perfekt organisiert worden und mit Silke Hoffmann und Barbara Butgereit hatten wir eine sehr gute Delegationsleitung vor Ort.

Es spielten:

Ilja Strunskyy, Lukas Hebling, Lorenz Rudolf (TG Schwenningen), Jannik Roth, Tim Jolk, (TV Denzlingen), Johann Petri (TV Lahr), Peter Miersch, Malte Nissen, Peter Schnabel, Daniel Grathwol, Adrian Schuhmacher und Oliver Hein (FT 1844 Freiburg)

Trainer: Ivan Speta, Co-Trainer: Daniel Raabe

Physio: Mohamed Shahin

Delegationsleitung: Silke Hoffmann und Barbara Butgereit

Endplatzierung weiblich

1. Hessen
2. Bayern
3. Württemberg
- Sachsen
5. Thüringen
6. Nordbaden
7. Südbaden
8. Saarland
9. Rheinland-Pfalz

Endplatzierung männlich

1. Bayern
2. Hessen
3. Saarland
- Sachsen
5. Württemberg
6. Nordbaden
7. Südbaden
8. Thüringen
9. Rheinland-Pfalz

Der neue SVBB-Kader der Mädchen steht!

Zwei Tage trainierte der neue SBVV Kader der Mädchen des Jahrganges 1998/99 in der schönen Sporthalle in Hilzingen.

Die Trainer Silke Hoffmann und Karl Laber setzen den Lehrgang vom 8. – 9.10.2011 unter das Motto: Sport, Spass und Kennenlernen.

Dementsprechend war auch das Programm in den zwei Tagen bunt gemischt. Das sportliche Programm, bei dem der Fokus am ersten Tag auf dem Aufschlag und der Annahme lag, wurde begleitet von jeder Menge Team- und Vertrauensspielen. Am zweiten Tag setzte Landestrainer Sven Lichtenauer die Akzente. Nach einem sehr abwechslungsreichen und altersgemäßen Aufwärmprogramm von Sven wurde in drei Gruppen Zuspiel, Angriff und Block trainiert, was später im Spiel mit Läufer Hinterfeld sofort Umsetzung fand. Die letzte Trainingseinheit war dann dem Spielsystem 2:4 gewidmet. Sehr anschaulich erklärte Sven den Spielerinnen seine Vorstellung von der Aufstellung und Taktik dieses Systems. Ein Kleinfeldturnier, kombiniert mit einem Annahmetraining und einem informativen Cool Down Programm, bildeten den sportlichen Abschluss des gelungenen Lehrganges.



Mit dabei waren:

TV Kirchzarten (5):

SV Bohlingen (5):

TV Villingen (3):

TG Tuttlingen (1):

VC Offenburg (1):

Trainer:

Borges Sophia, Elbin Lisa, Stein Johanna, Wöhr Hannah, Alisa Oberlin

Cygan Cornelia, Federico Milena, Kutzera Miriam, Wagner Franziska, Wanner Maja

Kratt Larissa, Machill Annika, Müller Mareike

Liz-Nesensohn Livia

Weidt Merle

Karl Laber (SV Bohlingen) und Silke Hoffmann (TV Kirchzarten)

Südbaden-Jungs schmettern sich bei U-16-Topturnier in Dresden auf den vierten Platz

Die Mannschaft, die bei diesem Turnier ausschließlich aus Spielern des Jahrgang 97/98 der FT 1844 Freiburg bestand, beeindruckte beim 10. internationalen Striezel-Cup in Dresden mit einer bärenstarken Vorstellung. Unter 17 Spitzenteams der Alterskategorie U16 aus Deutschland, Österreich und Polen schafften es die Talente von Jugend-Cheftrainer Daniel Raabe auf den vierten Platz.

In der Gruppenphase landeten die Freiburger zwei klare Siege gegen die Landesauswahl Brandenburg (25:15, 25:15) und die Sportunion Bisamberg/Österreich (25:15, 25:8). Nur gegen die Polen von MOS Wola Warschau musste man mit 16:25 und 19:25 eine Niederlage hinnehmen. Im Viertelfinale entwickelte sich gegen den Berliner TSC ein echter Krimi, den die Freiburger mit 22:25, 25:21 und 15:13 für sich entschieden.

So wartete im Halbfinale erneut das Team aus Warschau auf die 1844-Jugend, die diesmal weitaus besser als im ersten Vergleich agierte, doch mit 24:26 und 23:25 (nach 23:17-Führung) knapp den Einzug ins Finale verpasste. Im Spiel um Platz drei gegen den physisch starken Schweriner SC machte sich der Kräfteverschleiß bemerkbar. Freiburg, das in Dresden auf Cosmo Grünh und den verletzten Niklas Hain verzichten musste, verlor gegen den deutschen U-14-Meister des Vorjahres mit 21:25 und 12:25. Dennoch war Trainer Daniel Raabe von der Vorstellung seiner Jungs überaus angetan: „Das Team hat eine Klasse-Leistung gezeigt. Nach dem fünften Platz bei der U-14-DM im Mai haben wir erneut deutschlandweit auf uns aufmerksam gemacht.“



Es spielten: Giovanni Böwer, Daniel Grathwol, Oliver Hein, Paul Mauch, Benedikt Rist, Peter Schnabel, Adrian Schuhmacher, Niklas Stooss, Sven Winter und Johannes Wolf.

Mit Daniel Raabe hat der SBVV einen Kadertrainer gefunden, der bei der FT 1844 großartige Jugendarbeit leistet und somit stellen die Freiburger fast den kompletten Kader. In dieser Saison spielt der Jungs-Kader als Team in der Bezirksliga Nord Herren (Bezirk West) mit und kann dort die erste gemeinsame Spielerfahrung sammeln.

VON DER JUGEND:

Jugendwart: Frank Tromer

Termine Jugendmeisterschaften 2012

Termine Südbadische Meisterschaften 2012:

Hallenöffnung jeweils 10 Uhr, Spielbeginn 11 Uhr. Teilnehmer siehe Mannschaften SBVV-Meisterschaften 2012

U20 A-Jugend männlich	04.03.2012	West
U20 A-Jugend weiblich	04.03.2012	Ost
U18 B-Jugend männlich	05.02.2012	Ost
U18 B-Jugend weiblich	05.02.2012	West
U16 C-Jugend männlich	03.03.2012	West
U16 C-Jugend weiblich	03.03.2012	Ost
U14 D-Jugend (4x4) männlich	04.02.2012	West
U14 D-Jugend (4x4) weiblich	04.02.2012	
U13 E-Jugend (3x3) männlich	12.05.2012	Ost
U13 E-Jugend (3x3) weiblich	12.05.2012	
U12 F-Jugend (2x2) männlich	28.04.2012	West
U12 F-Jugend (2x2) weiblich	28.04.2012	

Termine Regionalmeisterschaften Süd 2012

Anträge für die Ausrichtung der Regionalmeisterschaften an die Regionaljugendwartin stellen!

U20 A-Jugend männlich	22.04.2012	in Nordbaden
U20 A-Jugend weiblich	22.04.2012	in Württemberg
U18 B-Jugend männlich	18.03.2012	in Südbaden
U18 B-Jugend weiblich	18.03.2012	in Nordbaden
U16 C-Jugend männlich	21.04.2012	in Württemberg
U16 C-Jugend weiblich	21.04.2012	in Südbaden
U14 D-Jugend (4x4) männlich	17.03.2012	in Nordbaden
U14 D-Jugend (4x4) weiblich	17.03.2012	in Württemberg
U13 E-Jugend (3x3) männlich	07.-08.07.2012	TSV Ochsenhausen
U13 E-Jugend (3x3) weiblich	07.-08.07.2012	TSV Ochsenhausen

Termine Deutsche Jugendmeisterschaften 2012

U20 männlich	19./20.05.2012	MTV Salzgitter
U20 weiblich	19./20.05.2012	Rote Raben Vilsbiburg
U18 männlich	05./06.05.2012	TV Waldgirmes
U18 weiblich	05./06.05.2012	TG Biberach
U16 männlich	19./20.05.2012	TSV Speyer
U16 weiblich	19./20.05.2012	VC Parchim
U14 männlich (4x4)	05./06.05.2012	VfB Friedrichshafen
U14 weiblich (4x4)	05./06.05.2012	Erkelenzer VV

Millenium-Jahrgang gestartet!

45 Mädchen kamen zur Auftaktveranstaltung der Spielserie am 12.11.2011 in die Sinsheimer Realschul- Halle. Eine stolze Zahl, denn nicht alle Bezirke in Baden-Württemberg sind schon richtig angerollt. Nach 30 min Lauf-, Sprung- und Geschicklichkeitsparcours stand für eine Stunde das obere Zuspiel im Mittelpunkt des Geschehens, bevor es nach der Mittagspause verschiedene Kleinfeldturniere zu absolvieren und zu gewinnen gab. Und so hießen die ersten beiden Spielserien-Siegerinnen Pia Buttgerit aus Kirchzarten und Lena Kuhn aus Rottenburg. Nächster Serien-Termin ist der 21.1.12 in Sindelfingen.

Sven Lichtenauer



Die Mädchen waren in Sindelfingen in großer Schar erschienen, ebenso wie die Jungs in Schwenningen



Spielserie männlich der Jahrgänge 1999/2000

Mit einem rundum gelungenen Volleyballtag startete der Jahrgang 99/00 am 19.11.2011 in die neue Spielersaison. 70 junge Volleyballer versammelten sich erwartungsvoll in der Schwenniger Deutenberghalle. Zunächst wurde unter Leitung des Landestrainers am oberen Zuspiel „gefeilt“, um dann im zweiten Teil das Erprobte im Spiel 3 gegen 3 anzuwenden.

Gespielt wurde wie immer in drei Leistungsgruppen mit der Möglichkeit des Auf- bzw. Abstiegs. So konnte jeder Spieler leistungsgemäß nonstop Volleyball spielen und zugleich von den Tipps der zahlreich anwesenden Jugendtrainer profitieren. Diesmal waren Spieler aus allen Bezirken Württembergs und Südbadens angereist. Entweder unter Regie der Bezirkskadertrainer, als Vereinskadermannschaft oder aber auch als Einzelspieler ohne Mannschaft, welche dann im Team „BaWü Einzelspieler“ ihre Heimat fanden. Nach einem erlebnisreichen Tag gab es dann zum Abschluss für jeden Spieler das aktuelle VfB Friedrichshafen Mannschaftsposter mit dem Hinweis, dass für das erste mit Autogrammen vervollständigte Poster, ein BaWü-Sonderpreis winkt...



Der Endstand:

1. VLW Süd 1
2. VLW Nord 1
3. **USC Konstanz 1**
4. VLW West 1
5. VLW Süd 2
6. **FT Freiburg 1**
7. **TSV Mimmensehen 1**
8. VLW Süd 3
9. **FT Freiburg 2**
10. **TG Schwennigen 1**
11. VLW Nord 3
12. BaWü Einzelspieler
13. **USC Konstanz 2**
14. VLW Nord 2
15. VLW Ost
16. FT Freiburg 3
17. VLW Nord 4
18. VLW Nord 5
19. VLW West 2
20. **TG Schwennigen 2**
21. **TG Schwennigen 3**
22. **FT Freiburg 4**

Die nächsten Termine:

- | | |
|--------------|--|
| 22.1.12 | Offenburg |
| 11.3.12 | Ausrichter offen |
| 28.4.12 | Sindelfingen |
| 12.- 13.5.12 | Bezirkskadervergleich VLW (Bez. Ost) |
| 05.- 06.5.12 | Bezirkskadervergleich Baden (Schwarzwald/Bodensee) |
| 23.6.12 | Sindelfingen |
| 7.- 08.7.12 | Regionalspielfest in Ochsenhausen |



Fotos: Ivan Speta

VOM SPIELBETRIEB:

Seniorenmeisterschaften am 4./5.2.2012

Spielwartin: Edeltraud Heitz
Tel. 07671/962762, Email: edel.heitz@t-online.de

Für die Seniorenmeisterschaften 2012 wurden fristgerecht folgende Mannschaften gemeldet:

Senioren I: keine Meldung
Senioren II: FT 1844 Freiburg, VC Offenburg
Senioren III: TV Rheinfelden, TB Bad Dürkheim
Senioren IV: TV Rheinfelden

Seniorinnen I: USC Konstanz, VC Offenburg, TV Aldingen

Seniorinnen II: FT Freiburg-Herdern

Eine Qualifikation ist somit nicht erforderlich; die Meisterschaft wird am **WE 04/05.02.2012** (siehe Rahmenterminplan) ausgespielt. Die jeweils zwei Erstplatzierten (bei Verzicht ist Weitergabe möglich) in jeder Altersgruppe qualifizieren sich für die Regionalmeisterschaften (RM).

Regionalmeisterschaften:

Die RM der Senioren 2 und 4 finden am Sonntag, den 18.03.2012 statt

Die RM der Senioren 1 und 3 finden am Sonntag, den 25.03.2012 statt

Die Ausrichtung der Regionalmeisterschaften 2012 im SBVV: Senioren 3 (Ü47) in Bad Dürkheim
Seniorinnen 2 (Ü 37) in ?

Turniere:

Seniorinnen I: Der VC Offenburg, TV Aldingen und der USC Konstanz spielen die Meisterschaft in einem Dreierturnier am Sonntag, den **05.02.2012 um 11:00 Uhr in der Nordwest-Halle in Offenburg** aus. Das Schiedsgericht wird jeweils von der spielfreien Mannschaft gestellt. Für den 1. SR ist mind. eine BK-Lizenz und für 2. SR ist mind. C-Lizenz erforderlich.

Seniorinnen II: FT Freiburg-Herdern direkt für die RM qualifiziert.
RM 2012 in SBVV Bewerbung für die Ausrichtung möglich So. 18.03.2012

Senioren II: Beide Mannschaften sind direkt für die RM qualifiziert. Die Plazierungen wurden gelöst.
1. Platz VC Offenburg
2. Platz FT 1844 Freiburg

Senioren III: TV Rheinfelden und TB Bad Dürkheim
Gespielt wird (voraussichtlich) am **Sonntag, den 5.2.12 in Bad Dürkheim 11:00 Uhr in der Salinensporthalle.**
Beide Mannschaften sind direkt für die RM qualifiziert, das Schiedsgericht stellt der SBVV

Senioren IV: TV Rheinfelden für die RM direkt qualifiziert.

Die Zusage zur Teilnahme an den RM erbitte ich per eMail spätestens bis **06.02.2012**

Alle Spiele gehen über drei Gewinnsätze; es sind die Internationalen Spielberichtsbogen zu verwenden, die unmittelbar nach dem Turnier an mich abzusenden sind. Die zur Spielleitung erforderlichen Schiedsrichter-Lizenzen bei Seniorenmeisterschaften sind in 4.13 LSRO festgelegt.

Ich möchte alle Teilnehmer daran erinnern, dass das Nachreichen von Spielerpässen bei den Seniorenmeisterschaften nicht erlaubt ist! Wer am Spieltag keinen gültigen DVV-Seniorenspielerpass vorlegen kann, hat keine Spielberechtigung. Das gilt selbstverständlich auch für die Regionalmeisterschaften.

Ich wünsche euch schöne und spannende Spiele; mit sportlichen Grüßen

Edeltraud Heitz

VOM LEHRWESEN:

Lehrbeauftragter: Diego Ronconi

Ausbildung 2012/2013 zum C-Trainer (1. Lizenzstufe)

Zielgruppe:

Die C-Trainer Ausbildung hat zum Ziel Trainer auszubilden, die primär leistungsorientiertes Training (Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten) sowohl im Jugendbereich (Bezirks- bis Verbandsebene) als auch im Erwachsenenbereich (bis Landes-Verbandsliga) anbieten wollen. Leistungsorientiert heißt in diesem Zusammenhang nicht ein kurzfristig ergebnisorientiertes Training, sondern ein Trainingsprozess, der die längerfristige Entwicklung gerade junger Spielerinnen und Spieler beinhaltet. D.h. es soll ein Überblick über die Inhalte und Ausbildungsschwerpunkte, sowie deren Vermittlung im Laufe einer „Volleyballkarriere“ gegeben werden.

Lehrgangsnummer: AC-12

Termine/Ort:

Grundlehrgang	02.07.12 – 06.07.2012
Aufbaulehrgang	05.11.12 – 09.11.2012
Prüfungslehrgang	11.03.13 – 15.03.2013

Alle drei Lehrgänge finden an der Sportschule Steinbach statt!!!

Zulassungsvoraussetzungen:

- Mitglied in einem Verein des Südbadischen Volleyballverbandes (Bestätigung des Vereins)
- Erste Hilfe-Kurs (in den letzten 2 Jahren)
- mindestens D-Schiedsrichterlizenz zu Beginn des Prüfungslehrgangs
- 1 Paßbild (Name auf Rückseite)
- 1 frankierter Rückumschlag
- Überweisung der Lehrgangsgebühren incl. Kautions (Kopie des Überweisungsträgers)

Bemerkung:

Die Ausbildung an sich unterteilt sich in einen sportartübergreifenden Teil, z.B. Sportbiologie, allgemeine Trainingslehre und Methodik und einen volleyballspezifischen Teil. Der sportartspezifische Teil enthält die Themen Technik, Taktik des Volleyballspiels sowie Betreuung einer Mannschaft und die allgemeine Entwicklung junger Volleyballerinnen und Volleyballer.

Organisatorisch gliedert sich die Ausbildung in drei Abschnitte von jeweils fünf Tagen.

- Grundlehrgang
- Aufbaulehrgang
- Prüfungslehrgang: Es werden noch 1-2 Tage neue Inhalte vermittelt. Danach erfolgt eine Prüfung die sich in 3 Teile gliedert:
 - Volleyballspezifische Klausur
 - Sportartübergreifende Klausur
 - Lehrprobe (20 min.)

Lehrgangsgebühr: Gebühr: 105.- €
Kautions: 25.- €

Anmeldeschluß: 1. Mai 2012

Anmeldeschluß bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise und Eingang der Zahlung auf das SBVV-Konto, Kto-Nr: 2025500, BLZ 69051725 bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg.

Das Anmeldeformular steht auf der Homepage unter dem Link „Trainer“ bereit.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Ausbildung 2012 zum B-Trainer (2. Lizenzstufe)

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Trainer aus dem Bereich des Leistungssports (Aktive und Jugendliche). Sie ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften im mittleren Wettkampfbereich mit leistungsbezogener Zielsetzung im Erwachsenenbereich von Verbandsliga bis Regionalliga bzw. im Jugendmeisterschafts-Wettbewerb auf südbadischer Endrundenebene.

Lehrgangsnummer: AB-12

Termine/Ort

Drei Lehrgangsabschnitte:	18.04.12 – 20.04.12	Sportschule Albstadt/Tailfingen
	13.06.12 – 15.06.12	Sportschule Albstadt/Tailfingen
	31.08.12 – 02.09.12	Sportschule Albstadt/Tailfingen

Die B-Trainer-Ausbildung 2012 läuft unter der Leitung des VLW (Volleyball-Landesverband Württemberg)

Gebühren: 300,- € **Teilnehmergebühr**
50,- € **Kaution**

Anmeldung: Nur mit dem Anmelde-Formular (auf der Homepage unter dem Link „Trainer“)

Anmeldeschluss: 1.03.2012

Anmeldeschluss bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise an die SBVV-Geschäftsstelle und den Eingang der Zahlung auf das SBVV-Konto.

Kto-Nr: 2025500, BLZ 69051725 bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg

Bemerkung:

Die Ausbildung ist auch nur für Personen gedacht, die wirklich spezifisches Interesse an der Thematik Leistungsvolleyball haben. Die Ausbildung umfasst zwei Lehrgangsabschnitte sowie eine Hospitation (ind. schriftlicher Ausarbeitung) meist bei einem der Landestrainer. Inhaltlich wird auf die vermittelten Kenntnisse der C-Trainer-Ausbildung aufgebaut. Davon ausgehend werden folgende Themen unter leistungssportlichen Gesichtspunkten beleuchtet:

- Technik, Individualtaktik, Gruppentaktik, Coaching, Kondition mit der Ausrichtung Leistungssport.

Zulassungsvoraussetzung

1. Mitglied in einem Verein des Südbadischen Volleyballverbands (Bestätigung Verein)
2. Mindestens 3-jährige Tätigkeit als Trainer (Bestätigung Verein)
3. Nachweis einer gültigen Schiedsrichter C-Lizenz (Kopie)
4. Vollendung des 21. Lebensjahres
5. Tabellarischer sportlicher Werdegang mit Angabe des derzeitigen Tätigkeitsfeldes und Begründung, warum die B-Lizenz erwerben werden möchte
6. Überweisung der Lehrgangsgebühren incl. Kaution von insgesamt 350,-€ (Kopie des Überweisungsträgers) auf das Konto des SBVV:
Sparkasse Salem-Heiligenberg, BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500
7. Frist- und formgerechte Anmeldung unter Beilage aller Nachweise, eines aktuellen Lichtbildes und eines adressierten und frankierten Rückumschlags (-,55) pro Person.
8. Die Zulassung zum Prüfungslehrgang setzt den Nachweis einer gültigen Schiedsrichter C-Lizenz oder höher voraus (Kopie).

Die Hospitation kann beim Lehrwart oder den Landestrainern abgefragt werden. Die Teilnahme ist direkt mit den Trainern abzustimmen.

LT weiblich: Sven Lichtenauer, Handy: 0163-2317943, Email: sl@bawuevolley.de

LT männlich: Michael Mallick, Handy: 0162/6928767, Email: michael.mallick@kabelbw.de

Hinweis:

Dieser Lehrgang wird in Kooperation mehrerer Landesverbänden durchgeführt. Dies hat zur Folge, dass dem SBVV nur eine beschränkte Anzahl von Ausbildungsplätzen zur Verfügung stehen; deshalb sollten sich interessierte Personen frühzeitig anmelden.

Trainer-Fortbildungen 2012

Mittlerweile haben sich sowohl die Wochenend-Fortbildungen als auch eine zweitägige Fobi in Steinbach bewährt. Deshalb werden wir im Jahr 2012 wieder beide Möglichkeiten anbieten!

Für eine Lizenzverlängerung müssen mindestens **zwei** der Wochenendtermine oder als Alternative die 2-tägige Fortbildung in Steinbach besucht werden. Eine Teilnahme bedeutet die Anwesenheit von Beginn bis Ende der Fortbildung.

Fortbildung 1 Sportschule Steinbach (2-tägig)

Teilnahmeberechtigung: Nur für Trainer mit Lizenz

Termin: 14. Mai 2012 – 15. Mai 2012

Lizenzverlängerung: Die Lizenzen (BSB und DVV) werden direkt in Steinbach beim Lehrgang verlängert, also unbedingt mitbringen)

Lehrgangsgebühr: Gebühr: 50,- €, Kaution: 25.- €

Anmeldung: bis 31.3.12

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Liebe Trainer-Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns gelungen, ein Lehrwesen Wiki aufzubauen. Dieses ist zu finden unter dem Link

<http://lehre.volleyball-bawue.de>

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Technik
 - 2.1 Der Bagger
 - 2.2 Das Pritschen
 - 2.3 Die Feldabwehr
 - 2.4 Der Schlag
3. Block-Feldabwehr-Komplex (K2)
 - 3.1.-Der Block
 - 3.2 Block/Feldabwehr-System (B/FA-System)
4. Spielpositionen
 - 4.1 Zuspieler
 - 4.2 Außenangreifer
 - 4.3 Diagonalangreifer
 - 4.4 Mittelblocker
 - 4.5 Libero
5. Erklärung des Fördersystems in BaWü
 - 5.1 Einleitung
 - 5.2 Bezirkskader/E-Kader
 - 5.3 Verbandskader/D1/2-Kader
 - 5.4 Landeskader/D3/4-Kader
 - 5.5 Methoden der sporttechnischen Ausbildung
 - 5.6 Tests und Werte für die jew. Altersgruppe
 - 5.7 Sportmedizinische Untersuchung
6. Entwicklung des Volleyballspiels vom 1:1 - 6:6
 - 6.1 Methodik zum Erlernen der Basistechniken vom Anfänger- bis zum E-Kader-Bereich
 - 6.2 Förderungskonzept während des Verbandskaders
 - 6.3 Förderungskonzept während des Baden-Württemberg-Kaders

PARTNER-NEWS

Neu ab 2012!!

Der SBVV hat ab dem 1.1.2012 einen neuen Partner - Engelhorn Sports!!
Alle Vereine des SBVV erhalten auf das gesamte Sortiment von Engelhorn Sports einen Sondernachlass.

Nähere Infos gibt's über die SBVV-Geschäftsstelle!

engelhorn
sports

Senioren-Weltcup der Frauen:

„Immerhin Final Four...“



Im dritten Anlauf sollte es endlich Gold werden. Doch beim Global Cup, dem in Utah (USA) ausgetragenen Weltcup der Überfünfzigjährigen, wurden den deutschen Ü50-Frauen in diesem Jahr Grenzen aufgezeigt.



Foto Privat: Zwar kein Edelmetal, dafür aber Symphieträger auf internationalem Parkett - die deutsche Ü50-Auswahl mit Trainer Klaus Drauschke (vorn)

Zwar trat das deutsche Seniorinnen-Team noch sorgfältiger zusammengestellt und intensiver vorbereitet an als in den Vorjahren, doch auch die anderen Teilnehmernationen hatten nicht geschlafen und personell „aufgerüstet“.

Besonders die Brasilianerinnen erwiesen sich diesmal als wahre Überfliegerinnen, gewannen das bedeutendste internationale Turnier dieser Altersklasse mit lediglich zwei Satzverlusten. Im Endspiel schlugen sie Vorjahressieger Kanada klar mit 3:0 (25:16, 25:13, 25:13).

„Brasilien war stark in Annahme wie Abwehr und hatte im Angriff zwei Kanonierinnen dabei, die bei uns noch in jeder Erstligamannschaft mithalten könnten“, stellte Ü50-Coach Klaus Drauschke anerkennend fest. Herausragend vor allem die Angriffsleistung von Sprungwunder Eliana Catarina Freire aus Belém. „This time we have a really good selection of players“, freute sie sich. „Other years many of our great old athletes couldn't come because of money or jobs. This year we worked hard at getting sponsors to get them to come.“

Mit einem solchen Team, das sich noch locker auf dem Niveau unserer 2.Liga bewegt, können sich die deutschen Frauen derzeit nicht vergleichen. Das zentrale Problem der Deutschen auf diesem Level: Ihr Zuspiel.

Von den anderen Teams werden viele Bälle aus nicht optimaler Annahme noch gut zum Angreifer gebracht – Klaus Drauschkes Mannschaft hatte oft bereits bei guter Annahme Probleme. „Mit einer Qualitätsstufe Renate Riek-Bauer hätten wir eventuell ebenfalls Chancen auf das Finale gehabt“, meint Drauschke.

Am letzten Weltcup-Tag schaffte es sein Team immerhin noch unter die letzten Vier. Im entscheidenden Match gegen die USA zeigte die Mannschaft noch einmal hervorragende Leistungen, tollen Körpereinsatz und „saustarken Kampfgeist“, so Drauschke. „Dass wir die Partie gegen die USA nach 0:1-Satzrückstand noch umgebogen haben, war der absolute emotionale Höhepunkt. Nach diesem Sieg haben alle geflenn.“ Mehr als Platz 4 verhinderte am Ende eine 0:2-Niederlage gegen Russland (24:26, 12:25); doch auch mit dem Erreichten waren die deutschen Damen nach dem für sie zunächst unglücklichen Turnierverlauf vollauf zufrieden.

Ob Bikini-Klau im Hotel, die frühzeitige Wadenverletzung von Mannschaftsführerin Terry Schättler oder die magere Punktausbeute in der Gruppenphase, in der nur 1 Sieg gegen Venezuela sowie zwei knappe Niederlagen gegen Kanada und Russland zu Buche standen – die gute Stimmung im Team war durch nichts zu erschüttern. In der Außenwirkung als Mannschaft beeindruckten die deutschen Girls. „The German team is great and a pleasure to have“, gab's Lob vom Veranstalter. Wie es die Global Cup-Tradition von den Mannschaften verlangt, die es nicht auf's Treppchen schaffen, gaben die Deutschen im Rahmenprogramm vor dem Finale einheimisches Liedgut zu besten. „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ mag in den Ohren der amerikanischen Zuschauer fremd geklungen haben – sie spendeten trotzdem herzlichen Beifall. Und Aufmunterung: „Ärgert euch nicht über Niederlagen, sondern seid stolz darauf, dass ihr so gut seid, hier beim Global Cup teilnehmen zu dürfen!“

Die Ergebnisse

Warm-Up Round

GER : USA 2:0

GER : RUS 2:0

Pool Play

GER : USA 0:2 (14:25, 20:25)

GER : CAN 1:2 (25:20, 22:25, 14:16)

GER : VEN 2:0 (25:8, 25:12)

GER : BRA 0:2 (22:25, 14:25)

GER : RUS 1:2 (19:25, 25:19, 8:15)

Gold Bracket

GER : RUS 0:2 (17:25, 16:25)

GER : USA 2:1 (15:25, 25:17, 15:6)

GER : RUS 0:2 (24:26,12:25)

Weltcup-Endstand

1. Brasilien
2. Kanada
3. Russland
4. Deutschland
5. USA
6. Venezuela



Der deutsche Kader: Sigrid Niemczyk, Angelika Reith, Terry Schättler; Klaus Drauschke (Coach) (alle Bayerischer Volleyball-Verband), Verena Jatzko (Volleyball-Verband Berlin), Martina Hauschild (Hamburger Volleyball-Verband), Gaby Bongers, Barbara Schlosser (beide Hessischer Volleyball-Verband), Birgit Kuhlmei-Scheppelmann (Niedersächsischer Volleyball-Verband), **Bianca Meyer (Südbadischer Volleyball-Verband)**, Uschi Westphal (Westdeutscher Volleyball-Verband), Maria Bontrup, Gerty Roos (Volleyball-Landesverband Württemberg)

Die Sieger des MIKASA Foto- und Videowettbewerbs 2011 stehen fest!



Neu-Ulm - MIKASA, führende Volleyballmarke weltweit, in Deutschland vertrieben durch die HAMMER SPORT AG aus Neu-Ulm, hat dieses Jahr zum fünften Mal einen bundesweiten Foto- und Videowettbewerb durchgeführt. Gesucht wurden kreative Bilder und Videos zum Thema „MIKASA – World in Balance“. Eine Jury, bestehend aus HAMMER SPORT-Mitarbeitern, Vertretern des DVV, der DVL, einigen Landesverbänden und beach-volleyball.de und ballspordirekt.de sowie Pressevertretern der Fachzeitschriften SAZ und Volleyballmagazin, hat diese Woche die Siegerbilder und -videos ausgewählt.

Siegerbilder:

- Den 1. Platz und damit 1.000 Euro gewinnt J. Pyka mit ihrem Bild „Ausbalanciert“.
- Auf dem zweiten Platz, prämiert mit 500€, landet das Bild „Zen“ T. Mast.
- Den 3. Platz und damit 250€ sichert sich T. Hoch Mathies aus Hechingen mit seinem Bild „Wasserwaage“.
- Je einen original MIKASA VLS 300-Ball haben P. Mathies, R. Medefindt, J. Mendzigall, S. Nowak, S. Walther und D. Krauß.
- Platz 11 und 12 gehen an A. Wiskirchen und C. Helzel, die ebenfalls einen Volleyball erhalten. Alle prämierten Bilder sind unter www.mikasa.de einsehbar.

Die zwölf Siegerfotos werden in einem exklusiven MIKASA-Kalender 2012 präsentiert, der in einer limitierten Auflage ab Dezember zu einem Preis von 19,90€ erhältlich sein wird. Alle prämierten Bilder und Videoeinsender erhalten diesen Kalender als kleines Dankeschön zusätzlich.

Siegervideos:

- Beim Videowettbewerb gewinnt P. Pochopien mit seinem Beitrag „MIKASA – World in Balance am Damper Beach“ den 1. Platz und damit ebenfalls 1000€.
- Den zweiten Platz erreicht D. Zaid mit dem spannenden Beitrag „MIKASA – Ninja“.
- Platz drei geht an C. Boyce mit „MIKASA – Mein Schatz“.
- Die weiteren Plätze belegen R. Haustein, S. Öztürk, Y. Wik, A. Hevekerl, S. Saltzmann, N. Tasic und K. Wendroth, die alle mit einem original Beach Champ VLS 300 Spielball prämiert werden.

Unter www.mikasa.de sind in Kürze alle Videos zu sehen.

Darüber hinaus erhalten auch die von den Gewinnern der Geldpreise angegebenen Fachhändler und Sportvereine gratis VLS 300 Beachvolleybälle. Der MTV Bad Pyrmont kann sich auf jeweils drei MIKASA VLS 300 freuen.

**Weitere Infos und Bestellungen der Kalender bei:
HAMMER SPORT AG, Tel.: 0731/97488 – 0
E-Mail: info@mikasa.de**



AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Ergebnisse der Jugendmeisterschaften 2011-2012

Endrunden

Die jeweils rot markierten Mannschaften sind für die SBVV - Meisterschaft qualifiziert

A-Jugend w in Tuttlingen am 26.11.2011

1. TV Villingen
2. TG Tuttlingen
3. SV Litzelstetten
4. TSV Mimmenhausen
5. USC Konstanz
6. TV Radolfzell
7. TV Spaichingen
8. VC Geisingen

A-Jugend m in Schwenningen am 26.11.2011

1. TSV Mimmenhausen
2. TG Schwenningen
3. TV Radolfzell
4. SV Litzelstetten
5. TV Spaichingen
5. TuS Meersburg
5. TV Lauchringen (Plätze 5-7 nicht ausgespielt)

B-Jugend w in Konstanz am 17.12.2011

1. USC Konstanz
2. TG Tuttlingen
3. TV Villingen I
4. TV Villingen II
5. TSV Mimmenhausen

B-Jugend m in Radolfzell am 29. 10 2011

1. TG Schwenningen
2. TV Radolfzell
3. TSV Mimmenhausen
4. USC Konstanz
5. TG Tuttlingen (abgesagt)
6. TuS Meersburg (nicht erschienen)

C-Jugend w in Konstanz am 26.11.2011

1. USC Konstanz
2. SV Bohlingen
3. TV Jestetten
4. TG Tuttlingen
5. TV Villingen
6. TV Donaueschingen

C-Jugend m in Konstanz am 18.12.2011

1. USC Konstanz
2. TSV Mimmenhausen
3. TG Schwenningen
4. SV Litzelstetten
5. TuS Meersburg
6. TV Jestetten

D-Jugend m in Salem am 17.12.2011

1. USC Konstanz
2. TG Schwenningen 1
3. TSV Mimmenhausen
4. TG Schwenningen 2
5. SV Bohlingen

E-Jugend w in Konstanz am 18.12.2011

1. TV Donaueschingen
2. TV Villingen
3. TG Tuttlingen
4. TV Radolfzell
5. USC Konstanz
6. SV Litzelstetten

Die D-Jugend w findet am 15.1.12 in Jestetten statt.

Die E-Jugend m findet am 15.1.12 in Konstanz statt.

Die F-Jugend w/m findet am 4..12 in Radolfzell statt.



Vorrunden Bereich Schwarzwald

C-Jugend w in Bad Dürkheim am 29.10.2011

1. TG Tuttlingen
2. TV Villingen
3. TV Donaueschingen
4. TB Bad Dürkheim
5. TuS Hüfingen

D-Jugend w in Schwenningen am 29.10.2011

1. TV Villingen I
2. TV Villingen II
3. TV Donaueschingen
4. TG Schwenningen I
5. TG Schwenningen II
6. TV Spaichingen

D-Jugend m in Schwenningen am 29.10.2011

1. TG Schwenningen 1
2. TG Schwenningen 2
3. TuS Hüfingen

E-Jugend weiblich in Villingen am 23.10.2011

1. TV Donaueschingen I
2. TV Villingen I
3. TG Tuttlingen
4. TV Villingen II
5. TV Aldingen
6. TG Schwenningen
7. TV Donaueschingen II

E-Jugend männlich in Villingen am 23.10.2011

1. TG Schwenningen
2. TV Aldingen
3. TV Villingen 2
4. TV Villingen 1

F-Jugend w in Donaueschingen am 27.11.2011

1. TB Bad Dürkheim II (Bild hinten rechts)
2. TG Tuttlingen I (Bild hinten links)
3. TV Villingen III (Bild vorne kniend)
4. TG Tuttlingen II
5. TB Bad Dürkheim I
6. TV Donaueschingen I
7. TV Villingen I
8. TB Bad Dürkheim III
9. TV Villingen II
10. TV Donaueschingen II
11. TV Donaueschingen IV
12. TV Donaueschingen III

Vorrunden Bereich Bodensee

C-Jugend weiblich in Konstanz am 29.10.2011

1. USC Konstanz
2. TV Jestetten
3. SV Bohlingen

D-Jugend männlich in Konstanz am 29.10.2011

1. USC Konstanz
2. TSV Mimmhausen
3. SV Bohlingen
4. SV Dingelsdorf

E-Jugend weiblich in Konstanz am 22.10.2011

1. TV Radolfzell
2. USC Konstanz
3. SV Litzelstetten

E-Jugend männlich in Konstanz am 22.10.2011

1. TSV Mimmhausen
2. USC Konstanz 1
3. USC Konstanz 2
4. SV Bohlingen
5. TV Radolfzell



Die ersten drei Sieger-Teams bei der F-Jugend in Donaueschingen.